



Das Schwerpunktthema 2020 – Trinkwasseruntersuchungen

Wasserversorgungsanlagen können nur dann effizient betrieben werden, wenn gut ausgebildete, fachkundige und motivierte Mitarbeiter am Werk sind.

In der Wasserwartausbildung werden die Grundlagen für die verantwortlichen Tätigkeiten zur fachgerechten Betreuung und Wartung der Trinkwasserversorgungsanlagen vermittelt.

In regionalen Treffen sollen nun die Wasserwarte Probleme und Lösungsansätze mit Fachleuten praxisnah diskutieren und ihr Wissen kontinuierlich erweitern.

Gestartet wird mit der Besichtigung einer für die Region typischen Wasserversorgungsanlage. Im Anschluss geben Experten Inputs zu einem ausgewählten Praxisthema. In der anschließenden Diskussion werden Erfahrungen dazu ausgetauscht und für anstehende Probleme Lösungen entwickelt.

Der Erfahrungsaustausch gilt auch als Weiterbildungsveranstaltung für Wasserwarte (Wasserwart Ausbildungsnachweis nicht vergessen!)

Mittwoch, 8. Juli 2020 – 13.00 bis 16.30 Uhr

Gemeinde Altaussee

PROGRAMM

13.00

Wasserversorgung der Gemeinde Altaussee

Treffpunkt: Pumpwerk Fischerndorf 222, 8992 Altaussee
(Parkmöglichkeit vor Ort vorhanden)

*Besichtigung des Pumpwerkes und des Hochbehälters,
Demonstration und Erklärungen zu Probenahme und Lokalausweis,
geführt von Wassermeister Klaus Moser*

ab ca. 14.45

Impulsreferat: Trinkwasseruntersuchungen – Probenahme und Verarbeitung im Labor

*DI Dr.techn. Michael Schalli BSc., Med.Uni Graz, Institut für Hygiene,
Mikrobiologie und Umweltmedizin*

Treffpunkt: Gemeindeamt Altaussee Seminarraum, Fischerndorf 61,
8992 Altaussee

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Moderation und Betreuung: Dr.ⁱⁿ Karin Dullnig, ecoversum (T: 0664 2318626)

ORGANISATORISCHES

Veranstalter: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (bei Fragen T: 0316 872-2595)

Kosten: Die Teilnahme ist **kostenlos** - finanziert vom Land Steiermark.

Online-Anmeldung: <https://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/140113815/DE/>

Anmeldeschluss: 29. Juni 2020
(bitte um rasche Anmeldung, Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt)